

Presseinformation

04.08.2022

Helaba mit Konzernergebnis vor Steuern in Höhe von 327 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2022

- Vorsteuerergebnis um 11,6 Prozent über Vorjahr (293 Mio. Euro) - trotz signifikant gestiegener nicht beeinflussbarer Abgaben
- Operatives Geschäft wächst weiter – v. a. Provisionsüberschuss legt erneut deutlich zu (+20 Prozent)
- Komfortable CET1-Quote stabil mit 14,0 Prozent
- Risikolage aktuell entspannt – Risikovorsorge (Top Level Adjustment) angesichts größer werdender Unsicherheiten nochmals aufgestockt
- CIR und RoE mit bereinigt 61,7 Prozent bzw. 8,7 Prozent
- Prognose: Konzernergebnis vor Steuern über 500 Mio. Euro sofern es nicht zu einem Wirtschaftseinbruch aufgrund weiterer massiver Verwerfungen kommt

Frankfurt am Main – Die Helaba Landesbank Hessen-Thüringen wies im ersten Halbjahr 2022 ein IFRS-Konzernergebnis vor Steuern von 327 Mio. Euro aus. Es lag damit deutlich über dem Vorjahresergebnis von 293 Mio. Euro. Nach Steuern erreichte das Konzernergebnis 223 Mio. Euro (Vorjahr: 201 Mio. Euro).

„Das erste Halbjahr war maßgeblich geprägt durch die vielschichtigen Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine. Vor diesem Hintergrund sind wir mit dem Halbjahresergebnis von 327 Mio. Euro vor Steuern zufrieden. Das operative Geschäft ist weiter gewachsen. Der Anstieg des Provisionsüberschusses um 20 Prozent sowie eine auf 8,7 Prozent gestiegene Eigenkapitalrendite (RoE) belegen das eindrücklich. Parallel haben wir die Modernisierung unserer IT vorangetrieben und erfolgreich unser Sustainable Lending Framework etabliert. Entsprechend unserer vorsichtigen Risikopolitik haben wir die Risikovorsorge aufgrund der wachsenden Unsicherheiten nochmals aufgestockt“, erklärt Thomas Groß, CEO der Helaba.

Zur weiteren Entwicklung des Gesamtjahres ergänzt Groß: „Die angespannte geopolitische Lage, die Belastungen durch Energieknappheit sowie die kräftig steigende Inflation, Lieferengpässe und höhere Zinsen bremsen die konjunkturelle Entwicklung deutlich und verunsichern die Märkte. Nichtsdestotrotz sehen wir uns mit unserem gut diversifizierten Geschäftsmodell und der unverändert konsequenten Umsetzung unserer strategischen Agenda gut für die anstehenden Herausforderungen aufgestellt. Für das Gesamtjahr 2022 erwarten wir ein Vorsteuerergebnis von über 500 Mio. Euro – vorausgesetzt, dass es keine weiteren massiven Verwerfungen gibt, die kurzfristig zu einem Wirtschaftseinbruch führen.“

Die Zahlen des ersten Halbjahres 2022 im Überblick

Der **Provisionsüberschuss** legte sehr deutlich um 45 Mio. Euro auf 269 Mio. Euro zu. Hierzu trugen alle operativen Geschäftsbereiche bei. Der **Zinsüberschuss** stieg um 24 Mio. Euro auf 666 Mio. Euro.

Die **Erträge aus vermieteten Immobilien**, überwiegend aus der GWH, lagen im Berichtszeitraum mit 119 Mio. Euro nahezu unverändert auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 118 Mio. Euro).

Presseinformation

Die Kostenentwicklung im Einzelinstitut konnte weitgehend stabil gehalten werden. Die deutlich höheren Beiträge zum DSGVO-Sicherungsfonds sowie die spürbar gestiegene Bankenabgabe (in Summe ca. 55 Mio. Euro) sowie Wachstumsprogramme in den Tochtergesellschaften haben jedoch wesentlich dazu beigetragen, dass der **Verwaltungsaufwand** insgesamt deutlich auf -869 Mio. Euro stieg (Vorjahr: -782 Mio. Euro).

Entsprechend der konservativen Risikopolitik der Helaba wurde die **Risikovorsorge** aufgrund der zunehmenden Unsicherheiten infolge des Ukraine-Krieges nochmals aufgestockt. Im ersten Halbjahr 2022 liegt diese bei -85 Mio. Euro (Vorjahr: -141 Mio. Euro). Die Helaba verfügt unverändert über eine hohe Portfolioqualität. Bisläng gab es kaum nennenswerte Kreditausfälle.

Das **Fair Value-Ergebnis** ging erwartungsgemäß zurück und erreichte 137 Mio. Euro (Vorjahr: 185 Mio. Euro). Diese Entwicklung ist insbesondere auf das rückläufige Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten im Nichthandel zurückzuführen.

Das **sonstige Ergebnis** legte um 48 Mio. Euro auf 89 Mio. Euro zu.

Die unverändert solide Kapitalausstattung der Helaba führt zu einer stabilen **CET1-Quote** von 14,0 Prozent (Vorjahr: 14,0 Prozent).

Die **Cost-Income-Ratio (CIR)** liegt mit 61,7 Prozent im Zielkorridor bzw. die **Eigenkapitalrendite (RoE)** mit 8,7 Prozent über dem Zielkorridor (Vorjahr: 60,1 Prozent bzw. 7,8 Prozent).

Die **Konzernbilanzsumme** stieg im ersten Halbjahr 2022 leicht um 1,5 Mrd. Euro auf 213,8 Mrd. Euro (31. Dezember 2021: 212,3 Mrd. Euro).

Entwicklung in den Geschäftssegmenten

Im Segment **Immobilien** stieg das Vorsteuerergebnis um 21 Mio. Euro auf 145 Mio. Euro. Während das Zinsergebnis geringfügig zurückging, stieg der Provisionsüberschuss sehr deutlich an. Darüber hinaus hat sich die Risikovorsorge stark reduziert.

Das Ergebnis im Segment **Corporates & Markets** ist im Vorjahresvergleich von dem sehr deutlich verbesserten Handelsergebnis sowie einer niedrigeren Risikovorsorge geprägt. Das Segmentergebnis vor Steuern legte um 176 Mio. Euro auf 291 Mio. Euro zu.

Im Segment **Retail & Asset Management** wurden der Anstieg des Provisionsergebnisses und die Verringerung der Risikovorsorge durch das negative Bewertungsergebnis der Spezialfonds der Frankfurter Sparkasse überkompensiert. Das Segmentergebnis vor Steuern ging zurück auf 78 Mio. Euro (Vorjahr: 113 Mio. Euro).

Bei der **WIBank** lag das Vorsteuerergebnis mit 23 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 14 Mio. Euro). Im Ergebnis spiegelt dies vor allem eine Intensivierung des Dienstleistungsgeschäftes und eine auf Jahressicht bislang verhaltene Entwicklung der Sach- und IT-Kosten wider.

Das Vorsteuerergebnis im Segment **Sonstige** ist sehr deutlich zurückgegangen auf -210 Mio. Euro (Vorjahr: -72 Mio. Euro). Hier schlagen sich insbesondere das rückläufige Fair Value-Ergebnis, die höhere Risikovorsorge sowie die höheren Beiträge zum DSGVO-Sicherungssystem und die gestiegene Bankenabgabe nieder.

Presseinformation

Ertragszahlen Helaba-Konzern nach IFRS per 30.06.2022

	01.01.- 30.06.2022	01.01.- 30.06.2021	Veränderung	
	In Mio. Euro	In Mio. Euro	In Mio. Euro	In %
Zinsüberschuss	666	643	24	3,7
Risikovorsorge	-85	-141	56	39,9
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	582	502	80	15,9
Provisionsüberschuss	269	223	45	20,2
Ergebnis aus als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	119	118	1	1,1
Ergebnis aus der Fair Value-Bewertung	137	185	-48	-25,9
Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	0	5	-4	-96,4
Sonstiges Ergebnis	89	41	48	>100
Verwaltungsaufwand (inkl. planmäßiger Abschreibungen)	-869	-782	-88	-11,2
Konzernergebnis vor Steuern	327	293	34	11,6

	30.06.2022	31.12.2021	Veränderung
	In Mrd. Euro	In Mrd. Euro	In Mrd. Euro
Bilanzsumme	213,8	212,3	1,5
Geschäftsvolumen	256,7	252,8	3,9

Finanzkennziffern

	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021
	In %	In %
Cost-Income-Ratio*	61,7	60,1
Eigenkapital-Rendite (vor Steuern)*	8,7	7,8

*um Bankenabgabe und Zuführung Sicherungsfonds bereinigt bzw. linearisiert

	30.06.2022	30.06.2021
	In %	In %
CET-1 Quote	14,0	14,0
Gesamtkapitalquote	17,7	17,9
Leverage Ratio	4,5	4,9

Presseinformation

Ratings der Helaba

	Moody's	Fitch
Emittentenrating	Aa3	A+*
Kurzfristrating	P-1	F1+*
Öffentliche Pfandbriefe	Aaa	AAA
Hypothekenspfandbriefe	Aaa	-

*Gemeinsames Verbundrating der Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen

Details zur Segment- und Geschäftsentwicklung finden Sie auch unter:

www.helaba.com/de/investorrelations

Kommunikation & Marketing

Neue Mainzer Straße 52-58
60311 Frankfurt am Main
www.helaba.com
Tel.: +49 (0) 69 / 9132 – 2192

Mike Peter Schweitzer

E-Mail: mikepeter.schweitzer@helaba.de

Ursula-Brita Krück

E-Mail: ursula-brita.krueck@helaba.de

Über die Helaba:

Mit rund 6.300 Mitarbeitenden sowie einer Bilanzsumme von 214 Mrd. Euro gehört die Helaba-Gruppe zu den führenden Banken am Finanzplatz Frankfurt. Unternehmen, Banken sowie institutionellen Investoren bietet sie umfassende Finanzdienstleistungen aus einer Hand. Nachhaltiges Wirtschaften ist von jeher im Geschäftsmodell der Helaba verankert und entspricht ihrem öffentlich-rechtlichen Auftrag. Ziel ist es, ihre Kunden mit einem kompetenten ESG-Beratungsangebot und den passenden Finanzierungen auf dem Weg ihrer eigenen Nachhaltigkeitstransformation zu unterstützen. Die Sparkassen versorgt sie mit hochwertigen, innovativen Finanzprodukten und Dienstleistungen. Als Sparkassenzentralbank in Hessen, Thüringen, Nordrhein-Westfalen und Brandenburg ist die Helaba starke Partnerin für 40 Prozent aller deutschen Sparkassen. Mit ihrer Tochtergesellschaft Frankfurter Sparkasse ist sie regionale Marktführerin im Retail Banking. Gleichzeitig verfügt sie mit der 1822 direkt über ein Standbein im Direktbankengeschäft. Die Landesbausparkasse Hessen-Thüringen als selbstständiger Geschäftsbereich der Helaba nutzt die Sparkassen als Vertriebspartnerinnen und ist Marktführerin in beiden Bundesländern. Im Rahmen des öffentlichen Förder- und Infrastrukturgeschäfts betreut die WIBank unter dem Dach der Helaba Förderprogramme des Landes Hessen. Über ihre finanzwirtschaftlichen Aufgaben hinaus engagiert sich die Helaba-Gruppe in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens und fördert wegweisende Projekte in Bildung, Kultur, Umwelt, Sport und Sozialwesen.

Datenschutz:

Wenn Sie unseren Presseservice künftig nicht mehr nutzen möchten, teilen Sie uns dies bitte per Mail mit (presse@helaba.de). Hinweise zum Datenschutz und zur Widerrufserklärung finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter <http://dsgvo.helaba.de>